

Ausschreibung
für
Kunst fürs Dorf – Dörfer für Kunst
2011 in Niedersachsen

Die Ausschreibung richtet sich an Bildende Künstler

DIE DEUTSCHE STIFTUNG KULTURLANDSCHAFT LÄDT ZUR TEILNAHME AN IHREM PROJEKT „KUNST FÜRS DORF – DÖRFER FÜR KUNST 2011 IN NIEDERSACHSEN“ EIN. GESUCHT WERDEN FÜNF BILDENDE KÜNSTLER/INNEN, DIE AB MÄRZ 2011 IN AUSGEWÄHLTEN GEMEINDEN IN NIEDERSACHSEN KUNSTWERKE SCHAFFEN, DIE IN DER GEMEINDE VERBLEIBEN UND DORT DAUERHAFT AUSGESTELLT WERDEN. DIE DEUTSCHE STIFTUNG KULTURLANDSCHAFT FÖRDERT JEDES KUNSTPROJEKT MIT 20.000 EURO. DIE DÖRFER STELLEN DEN KÜNSTLERN WÄHREND DER ZEIT KOSTENLOS ATELIER UND WOHNUNG ZUR VERFÜGUNG.

Das Ziel: Das Projekt ermöglicht fünf ausgewiesenen Künstlerinnen und Künstlern, bei einem sechsmonatigen Arbeitsaufenthalt in Niedersachsen ein Kunstwerk auf dem Lande zu schaffen. Während der Projektphase ab März bis zum Ende des Sommers 2011 leben und arbeiten die Künstler in einem Dorf, um das ländliche Leben unmittelbar zu erfahren und ihre Werke vor Ort umzusetzen. Das Projekt richtet sich an Künstler, die sich dem Prozess des Dialogs mit den Dorfbewohnern stellen wollen und diesen als Teil des Kunstwerkes begreifen.

Projektträger:

Deutsche Stiftung Kulturlandschaft • Claire-Waldoff-Straße 7 • 10117 Berlin

Telefon 030 - 31904 - 580 • Fax 030 - 31904 - 584

stiftung@landschaftt.info • www.landschaftt.info

Ausschreibung für **Kunst fürs Dorf – Dörfer für Kunst** **2011 in Niedersachsen**

Die Ausschreibung richtet sich an Bildende Künstler

Teilnehmer: Zur Teilnahme eingeladen sind alle Künstler/innen, deren Schwerpunkt im Bereich bildende Kunst liegt und die ihren Arbeits- und Lebensmittelpunkt seit mindestens einem Jahr in Deutschland haben. Für das Bewerbungsverfahren sind die Künstler/innen aufgefordert, eine Arbeitsdokumentation einzureichen, aus der die künstlerische Arbeitsweise und der künstlerische Werdegang ersichtlich sind.

Abgabe: Freitag, 1. Oktober 2010, 13.00 Uhr, beim Projektträger.

Die Ausschreibung: Antragsformular und den vollständigen Ausschreibungstext sowie weitere Informationen zu dem Projekt „Kunst fürs Dorf – Dörfer für Kunst“ gibt es unter **www.landschaft.info**. Hier finden Sie auch Informationen über die Arbeit der Deutschen Stiftung Kulturlandschaft.

Die Stiftung: Die Deutsche Stiftung Kulturlandschaft mit Sitz in Berlin vereint Akteure aus der Landwirtschaft, dem Naturschutz, der Politik und der Wirtschaft. Land mit Zukunft: Unter diesem Motto haben wir die Stiftung vor knapp vier Jahren ins Leben gerufen. Unser Ziel ist es, die Landflucht und das Verschwinden von Kulturlandschaften mit ihrer Vielfalt an Landschaftsbildern, Biotopen und Arten zu stoppen. Dazu initiieren wir die unterschiedlichsten Projekte.

„Am Projekt „Kunst fürs Dorf – Dörfer für Kunst“ der Deutschen Stiftung Kulturlandschaft hat mich von Anfang an diese Idee interessiert und fasziniert, Kunst aus den Großstädten der Bundesrepublik hinaus in noch völlig von Landwirtschaft geprägte Gemeinden hinauszutragen.“

Dr. Christoph Vitali, Mitglied der Künstlerjury

Berlin, im Juli 2010

Kunst fürs Dorf – Dörfer für Kunst 2011 in Niedersachsen

Projektträger

**Deutsche Stiftung Kulturlandschaft
Claire-Waldoff-Straße 7, 10117 Berlin**

Telefon + 49 (0) 30 - 31904 - 580

Fax + 49 (0) 30 - 31904 - 584

stiftung@landschaftt.info

www.landschaftt.info

**Zum Projekt
„Kunst fürs Dorf -
Dörfer für Kunst“**

Die Deutsche Stiftung Kulturlandschaft thematisiert mit dem Projekt „Kunst fürs Dorf - Dörfer für Kunst“ das Leben im ländlichen Raum. Ziel des Projektes ist es, Vertreter großer internationaler Kunst mit kleinen Landgemeinden ins Gespräch zu bringen und sie miteinander über das Leben auf dem Lande reden zu lassen. Das Dorf wird zum Atelier, in dem der Künstler dort sechs Monate lang lebt und arbeitet. Die Gemeinden übernehmen eine aktive Rolle als Auftraggeber und Mitgestalter bei der Kunst. Im Mittelpunkt steht ein kommunikativer Prozess zwischen der Landgemeinde und dem Künstler.

Mit ihrem Projekt „Kunst fürs Dorf – Dörfer für Kunst“ setzt die Deutsche Stiftung Kulturlandschaft einen Gegenakzent zum allgemeinen Trend, der ausschließlich die Kulturszene der Städte im Auge hat. Oft wird vergessen, dass es auf dem Lande eine beeindruckende kulturelle Vielfalt gibt – Blaskapellen, Heimatvereine, alte Handwerkskunst. Das Kunstprojekt knüpft hier an und bewegt Gegenwartskünstler aus der Stadt dazu, sechs Monate den Schwerpunkt ihrer Tätigkeit in die Provinz zu verlegen und im Gespräch mit den Dorfbewohnern Kunstwerke auf dem Lande zu schaffen.

„Kunst fürs Dorf – Dörfer für Kunst“ wurde von der Deutschen Stiftung Kulturlandschaft im vergangenen Jahr zum ersten Mal mit großem Erfolg in Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt. Der zweite Durchgang findet 2011 in Niedersachsen statt. Teilgenommen haben 2009 die Gemeinden Ferdinandshof (Landkreis Uecker-Randow), Lelkendorf (Landkreis Güstrow) und Grambow (Landkreis Nordwestmecklenburg) und die Künstler Rolf Wicker, Berlin, Leni Hoffmann, Düsseldorf, sowie Martin Keil und Henrik Mayer von der Reinigungsgesellschaft RG, Dresden.

Kunst fürs Dorf – Dörfer für Kunst 2011 in Niedersachsen

Teilnehmer

1. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Künstler und Künstlerinnen, die in Deutschland leben und arbeiten.
2. Die Bewerber/innen müssen über eine umfangreiche und überregionale Ausstellungspraxis in anerkannten Institutionen des Kulturbereichs verfügen und durch Stipendien, Preise o. ä. für ihre Arbeit ausgezeichnet worden sein.
3. Die Künstler/innen sind bereit, in einer Gemeinde in Niedersachsen in der Zeit zwischen dem 1. März und 31. Oktober 2011 für sechs Monate vor Ort Kunstwerke anzufertigen.
4. Sie verpflichten sich, sich im Verlaufe des Arbeitsaufenthaltes mit den Bewohnern des Ortes über den Prozess der künstlerischen Arbeit auszutauschen und im Dialog mit ihnen das Kunstwerk zu erschaffen.
5. Möglich sind alle Realisierungsformen der bildenden Kunst, die als eigenständige und dauerhafte Objekte in den öffentlichen Bereichen der auftraggebenden Gemeinde sicher aufgestellt bzw. angebracht und gegebenenfalls als Leihgaben transportiert oder neu aufgestellt werden können.
6. Voraussetzung für die gesamte Auszahlung des Honorars ist die Fertigstellung des Kunstwerkes nach Ablauf des sechsmonatigen Arbeitsaufenthaltes in der Gemeinde.
7. Die Auswahl der teilnehmenden Künstler/innen erfolgt in einem zweistufigen Verfahren: In der ersten Stufe nimmt eine Jury eine Vorauswahl von Künstlern vor, die sich in der zweiten Stufe des Verfahrens den ausgewählten Gemeinden vorstellen.
8. Die Ergebnisse des Auswahlverfahrens und die Entscheidung der Gemeinden für eine(n) Künstler/in werden der Öffentlichkeit bekanntgegeben.
9. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht.

Jeder Teilnehmer erklärt sich mit den Teilnahmebedingungen einverstanden. Ausgeschlossen von der Teilnahme sind Mitglieder der Jury und Mitarbeiter der Deutschen Stiftung Kulturlandschaft, der teilnehmenden Gemeindevertretungen und deren Angehörige sowie alle am Verfahren Beteiligten.

Termine

Einsendeschluss:	01.10.2010
Vorauswahl der Künstler:	Okt. / Nov. 2010
Zusammentreffen von Künstlern und Gemeindevertretern:	Dez. 2010 / Jan. 2011
Erstellung der Kunstwerke:	01.03. - 31.10.2011

Kunst fürs Dorf – Dörfer für Kunst 2011 in Niedersachsen

Bewerberleistungen

a) Teilnahmeantrag ausfüllen

plus

b) Bewerbungsmappe zusammenstellen

Für die Antragstellung ist der beigefügte Teilnahmeantrag auszufüllen. Die künstlerische Arbeit ist zu dokumentieren. Dazu kann eine Mappe mit Anschauungsmaterial nach eigenem Ermessen zusammengestellt und zusammen mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden. Bitte keine Originale schicken.

Der Antrag muss enthalten:

- Den ausgefüllten Teilnahmeantrag
- Nachweis einer abgeschlossenen künstlerischen Ausbildung, wenn diese weniger als drei Jahre zurückliegt
- Kopie des Personalausweises oder der Meldebestätigung des zuständigen Einwohnermeldeamtes
- Beschreibung des künstlerischen Werdegangs
- Dokumentation der bisherigen künstlerischen Arbeit
- Referenzen
- Verzeichnis der Unterlagen

Bitte Mappe im DIN-A3-Format oder kleiner einreichen.

Inhalt der Mappe kann sein:

- maximal 15 (Farb-) Fotos oder sonstiges Bildmaterial (keine Ektachrome oder Dias)
- 1 bis 2 Einzelkataloge
- 1 bis 2 Sammelkataloge (bitte Hinweiszeichen einlegen)
- 1 Arbeitsdokumentation auf CD-Rom/DVD von max. 3 Minuten

Aus den eingereichten Unterlagen sollte die Befähigung für die Teilnahme an diesem Projekt deutlich werden, wie durch Referenzen von bisherigen Auftraggebern.

Die Anträge sind in einfacher Ausfertigung einzureichen. Alle Unterlagen sind deutlich lesbar mit Namen zu beschriften und zu senden an:

**Deutsche Stiftung Kulturlandschaft
„Kunst fürs Dorf – Dörfer für Kunst“
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin**

Die Bewerbungsfrist endet am 01. Oktober 2010, 13.00 Uhr. Es gilt das Datum des Poststempels. Bewerbungen können persönlich bei der o. a. Adresse an der Pforte abgegeben werden. Die Einlieferung muss für den Empfänger porto- und zustellfrei erfolgen.

Für Beschädigungen oder Verluste der eingegangenen Einreichungen haftet der Projektträger nur im Falle nachweisbaren grob schuldhaften Verhaltens.

Kunst fürs Dorf – Dörfer für Kunst 2011 in Niedersachsen

Werkhonorar

Für die Erstellung der Kunstwerke wird mit der Künstlerin, dem Künstler ein Werkvertrag abgeschlossen.

Das Werkhonorar beträgt 20.000 Euro (brutto). Die Dörfer stellen den Künstlern kostenlos Atelier und Wohnung zur Verfügung.

Die Kunstwerke dürfen keinen über das Normalmaß hinaus erforderlichen Betreuungs- und Pflegeaufwand aufweisen. Besondere Folgekosten (technische Wartung, Reparaturanfälligkeit, Schutzmaßnahmen vor Gefahren u. ä.) sind zu vermeiden bzw. äußerst gering zu halten.

Eventuell vom Auftraggeber geforderte geringfügige Änderungen (bedingt durch Denkmalschutz u. ä.) sind ohne Zusatzkosten zu erbringen. Mit dem Werkhonorar sind sämtliche Nebenkosten abgegolten.

Jury

- ◆ **Martin Köttering**, Präsident der Hochschule für bildende Künste Hamburg
- ◆ **Prof. Dr. Kornelia von Berswordt-Wallrabe**, Honorarprofessorin an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee
- ◆ **Bettina von Dziembowski**, künstlerische Leiterin Kunstverein, Stiftung Springhornhof, Neuenkirchen
- ◆ **Dr. Christoph Vitali**, Zürich
- ◆ **Stephanie Egerland-Rau**, Vorstandsvorsitzende der Deutschen Stiftung Kulturlandschaft, Berlin u.a.

Die Jury wählt im Herbst 2010 aus den Einreichungen bis zu fünfzehn Teilnehmer/innen für die weiterführende zweite Stufe des Verfahrens aus. Maßstab der Beurteilung ist die künstlerische Qualität der aktuellen und zurückliegenden Arbeit des Antragstellers/der Antragstellerin.

Die Teilnehmer werden unmittelbar nach der Entscheidung schriftlich benachrichtigt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht, zur zweiten Stufe des Verfahrens eingeladen zu werden.

Nach der Auswahl durch die Jury stellen sich die ausgewählten Künstler den fünf Gemeinden vor. Dazu findet eine Zusammenkunft im Winter 2010/2011 zwischen den ausgewählten Künstlern und Gemeindevertretern unter kuratorischer Begleitung der Stiftung statt, mit dem Ziel, dass sich die Gemeinden für einen Künstler entscheiden. Der Projektträger erwartet von den Künstler/innen, dass sie sich entsprechend ihrer eingereichten Unterlagen den Gemeindevertretern vorstellen und für Fragen über ihre zukünftige künstlerische Arbeit vor Ort offen sind.

An die
Deutsche Stiftung Kulturlandschaft
„Kunst fürs Dorf – Dörfer für Kunst“
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin

Antrags-Nr.

**Antrag auf Teilnahme am Projekt
„Kunst fürs Dorf – Dörfer für Kunst 2011 in Niedersachsen“
der Deutschen Stiftung Kulturlandschaft**

Nur ein vollständig ausgefüllter Antrag kann bearbeitet und berücksichtigt werden.
Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und dienen ausschließlich den Förderungszwecken.

Antragsteller/in

Name/Vorname:* _____

* Bei Künstlernamen bitte auch den bürgerlichen Namen angeben.

Anschrift: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Geburtsdatum / -ort: _____

Im Falle einer Teilnahme:

Sind Sie zum Vorsteuerabzug gem. §15 des Umsatzsteuergesetzes berechtigt?

ja

nein

Kontoinhaber/-in: _____ Kontonummer: _____

Bankinstitut: _____ Bankleitzahl: _____

Welche Stipendien, Preise u.ä. haben Sie bisher erhalten?

Welche künstlerischen Projekte werden derzeit von Ihnen durchgeführt?

Folgende mit Namen versehene Anschauungsmaterialien zu meinen Werken werden eingereicht:

- Ich versichere, dass meine Angaben vollständig sind, der Wahrheit entsprechen und ich der geistige Urheber der dokumentierten künstlerischen Arbeiten bin.
- Die Teilnahmebedingungen sind mir bekannt. Ich erkenne sie an.
- Ich bin bereit, während der künstlerischen Arbeit für max. sechs Monate in einer ausgewählten Gemeinde in Niedersachsen zu wohnen und zu arbeiten.
- Mit der Unterzeichnung dieses Antrages erkläre ich mich einverstanden, dass meine Angaben von der Deutschen Stiftung Kulturlandschaft aufbewahrt sowie den Mitgliedern des Auswahlremiums zur Erfüllung ihrer Aufgaben bekannt gegeben werden.
- Ich nehme zur Kenntnis, dass die von mir dem Antrag beigefügten Anschauungsmaterialien und Unterlagen spätestens sechs Wochen nach schriftlicher Benachrichtigung über die Juryentscheidung von mir oder einem von mir bevollmächtigten Vertreter abzuholen sind und eine längere Aufbewahrung meiner Unterlagen nicht gewährleistet ist.

Ort / Datum: _____ Unterschrift: _____